



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

Porträtsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek

1. ZUSAMMENFASSUNG

Die Porträtsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek ist weltweit eine der größten ihrer Art. Ihr Bestehen reicht bis in das Jahr 1785 zurück, als der junge Erzherzog und spätere Kaiser Franz I. (1768-1835) die ersten Kupferstiche für seine private Sammlung erwarb. In den Jahrzehnten nach seinem Tod wurde die Sammlung um weitere umfangreiche Teilbestände erweitert, darunter die Porträtsammlung des Prinzen Eugen von Savoyen (1663-1736). Heute umfasst der Bestand mehr als 180.000 druckgrafische Bildnisse europäischer Regenten und deren Angehöriger sowie bedeutender Persönlichkeiten von der Antike bis in das 20. Jahrhundert. Eine internationale Besonderheit ist die heute noch gültige Aufstellung der historischen Portefeuilles nach Ständen und Berufen, die auf die Gründungszeit Franz' I. zurückgeht. Die genealogische Abteilung vereint die Bildnisse europäischer und außereuropäischer Regentendynastien in genealogischer Ordnung, die ständische Abteilung beinhaltet 73 Klassen nach historischen Berufen bzw. sozialen Gruppen in alphabetischer Reihenfolge von A wie Abgeordnete bis Z wie Zoologen.

2. ANTRAGSTELLER/IN

2.1 Name des/der Antragsteller/in

Dr. Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek

2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Im Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek

2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Dr. Hans Petschar, Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv und Grafiksammlung, Josefsplatz 1, 1010 Wien, Tel.: +43 1 53410-337, hans.petschar@onb.ac.at

3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

Porträtsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek

3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv und Grafiksammlung, PORT_00000005_01-
PORT_00159986_01

3.3 Bildquellen



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

Die Sammlung ist komplett digitalisiert:

http://www.bildarchivaustria.at/Pages/Collection.aspx?p_iCollectionID=5090873

3.4 Provenienz

siehe Pkt. 1

3.5 Bibliographie

Beetz, Wilhelm: Die Porträtsammlung der Nationalbibliothek in ihrer Entwicklung: zur Erinnerung an die vor 150 Jahren erfolgte Gründung der ehemaligen k. u. k. Familien-Fideikommiss-Bibliothek durch Kaiser Franz I. von Österreich. Graz, 1935

Petschar, Hans [Hrsg.]: Die Porträtsammlung Kaiser Franz' I. Zur Geschichte einer historischen Bildersammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Wien, 2011

4. RECHTLICHE SITUATION

4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Österreichische Nationalbibliothek (Republik Österreich)

4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

Dr. Hans Petschar, Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv und Grafiksammlung, Josefsplatz 1, 1010 Wien, Tel.: +43 1 53410-337, hans.petschar@onb.ac.at

4.3 Verantwortlichkeit

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Österreichische Nationalbibliothek

4.4 Benützbarkeit

Benützung der Originalgrafiken im sammlungseigenen Lesesaal. Durch die vollständige Digitalisierung der Sammlung stehen den BenutzerInnen sämtliche Porträts über Internet im Portal QuickSearch der Österreichischen Nationalbibliothek sowie in der Online-Datenbank

<http://www.bildarchivaustria.at> zur Verfügung.

4.5 Urheberrechtlicher Status

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Bis auf wenige Ausnahmen urheberrechtsfrei.

5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

5.1 Authentizität

Durch die Provenienz erwiesen.

5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

Die Porträtsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek ist ein einzigartiges Beispiel



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

habsburgischer Sammelkultur. Der historische Sammlungskern stellt hinsichtlich seiner inhaltlichen Ausrichtung eines der seltenen erhaltenen Beispiele einer fürstlichen Porträtstichsammlung dar, die zum einen fest in der Tradition dynastischer Ahnengalerien verankert ist, zum anderen aber durch ihre thematische Breite, unabhängig von Rang und Nation der Dargestellten, das universale Bildungsideal der Aufklärung widerspiegelt. Das Porträt wendet sich von der zeitlosen Repräsentation eines bestimmten Menschen bzw. Herrschers ab und der typischen Aktivität eines Berufsstandes zu. Die systematische Anordnung der Porträts, die der Kaiser für die Sammlung entwickelte, ermöglicht das Studium der Entwicklungsgeschichte des graphischen Porträts innerhalb einzelner Berufsstände. Die Beigaben im Bildnis, Bücher und Schreibgeräte der Gelehrten, Grundrisspläne der Architekten, anatomische Präparate der Ärzte oder Notenblätter der Tonkünstler, werden zu Standesattributen, die den Bildnisanpruch bürgerlicher Gelehrter und Handelstreibender legitimieren. Sie bleiben über Jahrhunderte an bestimmte Gewerbe gebunden.

(a) Zeit

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

(b) Ort

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

(c) Personen, Gesellschaft

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

(d) Gegenstand und Thema

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

(e) Form und Stil

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

(f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.

6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN

6.1 Seltenheit

6.2 Vollständigkeit

7. GEFÄHRDUNG

Teilen Sie allfällige Gefahren für die Erhaltung des Dokuments / der Sammlung mit.

8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Aufbewahrung unter konservatorischen Optimalbedingungen, Kontrolle durch hauseigenes Institut für Restaurierung.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

10. ANHÄNGE

Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an oeuk@unesco.at zu übermitteln.

- ein digitales Foto des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank
- eine Bestätigung, (a) zur Nominierung des beschriebenen Dokuments / der Sammlung für das Österreichische Nationale Memory of the World Register ermächtigt zu sein, (b) der Veröffentlichung des übermittelten Fotos zuzustimmen und (c) im Falle einer Aufnahme das Dokument / die Sammlung physisch und/oder virtuell zugänglich zu machen.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur Einreichung des Dokuments / der Sammlung

Porträtsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register berechtigt zu sein und stimme der Veröffentlichung dem Antrag sowie des beigefügten Fotos zu.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das Dokument / die Sammlung in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell zugänglich zu machen.

Wien
23 / 5 / 14

Ort, Datum



Österreichische
Nationalbibliothek



A-1015 Wien, Josefsplatz 1
www.onb.ac.at

Unterschrift